

Grundsatzklärung zur Menschenrechtsstrategie von Zalando

Version:2.0

Status: Final

Zuletzt überprüft am: 14/02/2024

Aktuelle Version gültig ab: 15/03/2024



Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Unsere Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte	2
Anwendungsbereich: Wofür gilt diese Grundsatzerklärung?	3
Fokus: Was sind unsere Prioritäten?	3
Vorgehen: Wie implementieren wir das Risikomanagement?	4
Governance: Wie überwachen und kommunizieren wir Fortschritte?	4

Einleitung: Unsere Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte

Zalando¹ verpflichtet sich zum Respekt und zur Unterstützung der Würde und des Wohlergehens unserer Mitarbeiter*Innen, der Arbeiter*Innen in unserer Wertschöpfungskette, der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, und der von unserer Geschäftstätigkeit Betroffenen.

Wir bekennen uns zu unserer menschenrechtlichen Verantwortung, wie sie im deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte niedergelegt ist. Wir unterstützen die Grundsätze der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte, des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Wir bei Zalando möchten dauerhafte und stabile Partnerschaften aufbauen und stärken. Es ist uns wichtig, dass alle Beteiligten – Kund*Innen, Mitarbeiter*Innen und Geschäftspartner*Innen – Zalando als Organisation erleben, die Menschen- und Arbeitsrechte, ethisches Geschäftsverhalten, Vielfalt und Inklusion sowie unseren Planeten als Ganzes wertschätzt. Wir glauben auch, dass Integrität und Transparenz die Grundlage einer gesunden Unternehmenskultur sind.

Diese Grundsatzerklärung legt die übergreifenden Prinzipien für die Achtung und das Management der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht fest, die wir in unsere Betriebsstandards und Managementpraktiken einbetten. Zusätzlich zu dieser Grundsatzerklärung kommunizieren wir unsere Erwartungen an ein ethisches Verhalten durch den internen Ethikkodex² und durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner³, der Teil unserer vertraglichen Vereinbarungen mit allen Geschäftspartner*Innen ist. Zalando beachtet alle Gesetze und Vorschriften, sowohl in den Märkten, in denen wir tätig sind, als auch in jenen, die für unsere Geschäftstätigkeit erforderlich sind. Wo es Konflikte oder Unterschiede zwischen international anerkannten Menschenrechtsstandards und nationalen Gesetzen gibt, werden wir Prozesse einführen, die den höheren der beiden Standards respektieren.

¹ZALANDO SE und alle ihre Tochtergesellschaften, im Folgenden gemeinsam als Zalando bezeichnet

² Der Ethikkodex umreißt die Standards, an die wir uns als Unternehmen halten, einschließlich unserer Verpflichtung, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen, Chancengleichheit zu bieten, Vielfalt zu schätzen und Inklusion zu fördern.

³ Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner konzentriert sich insbesondere auf Arbeitsrechte sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Sie wird durch andere relevante Richtlinien unterstützt, darunter die Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung, die Richtlinie zum Schutz der Wälder und die Liste der eingeschränkten Substanzen, Sozialstandards sowie Produkt- und Inhaltsrichtlinien.

Anwendungsbereich: Wofür gilt diese Grundsatzerklärung?

Diese Grundsatzerklärung gilt für **alle Aktivitäten von Zalando**, für Zalandos Tochtergesellschaften, für die Unternehmen, an denen Zalando eine Mehrheitsbeteiligung hält, und für Einrichtungen, die Zalando verwaltet. Darüber hinaus legt diese Grundsatzerklärung die Erwartungen und Anforderungen fest, die Zalando **gegenüber allen Geschäftspartner*Innen** in seiner Lieferkette hat, einschließlich Lieferanten, Dienstleistern, Plattform-Partnern, Händlern, Beratern, Vertretern und Subunternehmern.

Bei Zalando erwarten wir von unseren Geschäftspartner*Innen und anderen Parteien, deren eigene Auswirkungen in direktem Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit, unseren Produkten oder Dienstleistungen stehen können, dass sie Menschenrechte und Umweltrechte, die sich direkt auf das Wohlergehen der Arbeiter*Innen auswirken, respektieren und nicht verletzen. Wir werden Menschenrechtsverletzungen in keinem Teil unserer Geschäftsbereiche oder unserer Wertschöpfungskette tolerieren oder dulden. Wir werden alle Vorwürfe, dass Menschenrechte nicht angemessen respektiert werden, ernst nehmen und potenzielle wie tatsächliche Menschenrechtsverletzungen untersuchen, um entsprechend handeln zu können. Dieser Prozess wird durch kontinuierliches Engagement und die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern gefördert.

Fokus: Was sind unsere Prioritäten?

Unser Ansatz zum Risikomanagement von Menschenrechten priorisiert wesentliche Menschenrechtsprobleme, die durch unsere Due-Diligence-Bemühungen und unsere Risikoanalyse identifiziert wurden.⁴

Zalando verpflichtet sich, alle Menschenrechte zu respektieren. Wir erkennen jedoch an, dass einige Rechte aufgrund der besonderen Art der Geschäftstätigkeit von Zalando in den Branchen Mode, Vertrieb und Logistik einem größeren Risiko ausgesetzt sind als andere. Zalandos jährliche menschenrechtliche Risikobewertung analysiert das Lieferantenrisiko nach Ländern, Branchen und Ausgaben in Bezug auf eine Vielzahl menschenrechtlicher und in begrenztem Umfang umweltbezogener Risiken mit direkter Auswirkung auf das menschliche Wohlergehen. Dabei haben wir die folgenden Bereiche priorisiert: Basierend auf den Ergebnissen der Risikobewertung hat Zalando die folgenden Risiken priorisiert:

- **Schutz des Rechts auf Gleichbehandlung** – insbesondere in Bezug auf die Rechte von Minderheiten, Frauen und Mädchen und jungen Arbeitern;
- **Das Recht auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen**, einschließlich Arbeitszeiten und eines angemessenen Lohns, wie in den geltenden Gesetzen und Vorschriften des Beschäftigungsortes festgelegt; und
- **Verhinderung moderner Sklaverei** in den Betrieben und in der Lieferkette von Zalando.

Wir sind uns bewusst, dass sich sowohl die Art der Risiken im Laufe der Zeit weiterentwickeln kann als auch Änderungen im Geschäftsbetrieb die Bedeutung der zu priorisierten Menschenrechtsthemen beeinflussen können. Deshalb werden unsere prioritären Risiken jährlich neu bewertet. Unsere jährliche Risikobewertung und -analyse hat ergeben, dass unsere Prioritäten aus dem vergangenen Jahr weiter Bestand haben.

⁴ Weitere Einzelheiten zu unseren wichtigsten Menschenrechtsthemen finden Sie in unserem jährlichen [Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeit](#)

Vorgehen: Wie implementieren wir das Risikomanagement?

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen risikobasierten menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht in unserer gesamten Lieferkette gemäß den Empfehlungen der OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln. Unser Due-Diligence-Ansatz wird angepasst, um den betrieblichen Kontext, die Risiken, die Geschäftsbeziehungen und das Ausmaß zu berücksichtigen, in dem wir nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte verursachen, zu diesen beitragen oder direkt mit diesen verbunden sind. Wir werden die Wirksamkeit unserer Maßnahmen und Interventionen überwachen. Außerdem berücksichtigen wir sowohl Feedback als auch qualitative und quantitative Indikatoren aus internen wie auch externen Informationsquellen.

Das menschenrechtliche Risikomanagement bei Zalando ist im *Human Rights Due Diligence Program* definiert. In Übereinstimmung mit Industriestandards ist es in 5 übergeordnete Schritte unterteilt:

1. **Govern:** Menschenrechtsstandards und -erwartungen sind zu definieren und in unseren Betrieb und unsere Wertschöpfungskette einzubetten; sie sind klar an alle Verantwortlichen und Betroffenen zu kommunizieren und in ihrer Wirksamkeit zu überwachen;
2. **Analysieren:** Das Lieferantenrisiko ist basierend auf Volumen-, Standort- und Branchenspezifischen Menschenrechts Risiken zu identifizieren und zu analysieren;
3. **Priorisieren:** Branchen- und Lieferantenrisiken sind basierend auf Risikoanalyse und Risikoprofil zu priorisieren, um entsprechende Risikomanagementmaßnahmen zu definieren;
4. **Managen:** Es ist sicherzustellen, dass Standards und Erwartungen erfüllt werden, und Präventions- und Abhilfemaßnahmen greifen;
5. **Berichten:** Maßnahmen und deren Fortschritte sind zu dokumentieren und zu berichten gemäß geltenden Sorgfaltspflichten.

Die einzelnen Elemente werden durch entsprechende Programme und Prozesse umgesetzt.

Darüber hinaus verpflichten wir uns, Mitarbeiter*Innen, Geschäftspartner*Innen und allen anderen internen oder externen Interessengruppen geeignete Beschwerdemechanismen zur Verfügung zu stellen⁵. Wir bemühen uns, das Bewusstsein und Wissen unserer Mitarbeiter*Innen und Geschäftspartner*Innen zu Menschenrechtsfragen zu stärken, und ermutigen sie, ihre Bedenken ohne Sorge um Repressalien und – falls gewünscht – anonym zu äußern.

Governance: Wie überwachen und kommunizieren wir Fortschritte?

Diese Grundsatzerklärung wurde vom Vorstand der Zalando SE verabschiedet. Die Verantwortung für die Umsetzung und Operationalisierung des Risikomanagementprozesses obliegt dem Corporate Compliance Team, welches Expert*Innen auf den Gebieten der Third Party Compliance, Menschenrechte und

⁵ Beschwerden können anonym unter <https://corporate.zalando.com/de/melden-sie-ihre-bedenken> oder per E-Mail an compliance@zalando.de vorgebracht werden

Gleichbehandlung beschäftigt. Die Rolle der Menschenrechtsbeauftragten (Human Rights Officer, HRO) obliegt der Head of Ethical Responsibility. Diese stellt eine unabhängige Überwachung der dargestellten Aktivitäten sicher. Die HRO berichtet in diesem Rahmen regelmäßig an den Vorstand über Fortschritte und Auswirkungen und arbeitet sowohl mit der Rechtsabteilung als auch dem Corporate Compliance Team zusammen.

Wir werden unseren Ansatz zum Umgang mit Menschenrechten regelmäßig bewerten und überprüfen, uns um kontinuierliche Verbesserung bemühen und Erkenntnisse und Herausforderungen sowohl von internen als auch von externen Expert*Innen einholen.

Diese Grundsatzerklärung wird öffentlich zugänglich gemacht und sowohl Mitarbeiter*Innen als auch Geschäftspartner*Innen mitgeteilt. Über unsere Leistung und Auswirkungen auf die Menschenrechte wird öffentlich berichtet, unter anderem durch unseren jährlichen Bericht über die Erfüllung unserer menschenrechtsbezogenen Sorgfaltspflichten (ab 2024).

Berlin, 14.02.2024



Caitlin Frevert

Head of Ethical Responsibility

Human Rights Officer



Robert Gentz

Management Board

ZALANDO SE